



# Strategiedialog

BEZAHLBARES WOHNEN UND INNOVATIVES BAUEN



ZIELE UND ARBEITSWEISE

## 1 – ZIELSETZUNG

Mit dem Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ (SDB) geht die Landesregierung auf Initiative von Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann aktiv große Herausforderungen an.

Die übergeordneten Ziele lauten:

- bezahlbaren Wohnraum zu schaffen bzw. zu erschließen,
- das Bauen ökologischer zu machen und den in Zukunft weiter steigenden Anforderungen des Klimaschutzes Rechnung zu tragen sowie
- die Digitalisierung und Transformation der Bauwirtschaft voranzutreiben, um das Planen und Bauen innovativer zu gestalten, und dabei dem Fachkräftemangel entschieden entgegenzutreten.

Konflikte zwischen diesen Zielsetzungen werden dabei in den Blick genommen und bearbeitet.

Es gilt, ressortübergreifend Rahmenbedingungen zu entwickeln, die die Schaffung von bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum beschleunigen und neues klimagerechtes Bauen ermöglichen. Der Strategiedialog soll den Akteurinnen und Akteuren im Land dafür eine gemeinsame Plattform bieten, sie vernetzen und es ermöglichen, dass gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet werden.

Der Strategiedialog soll konkrete Arbeitsergebnisse wie Modellprojekte, neue regulatorische Rahmenbedingungen oder Verständigungen über veränderte Praxis hervorbringen, die in die Umsetzung gebracht und in die Fläche getragen werden können.

## 2 – KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT

Der Strategiedialog ist ein Arbeitsformat unter Federführung des Staatsministeriums, das von einer agilen Arbeitsweise geprägt ist. Agil heißt für uns, dass in thematisch eingesetzten Arbeitsgruppen mit klaren Zielsetzungen gearbeitet wird.

Arbeitsgruppen und Arbeitsaufträge werden in den Themensäulen des Strategiedialogs festgelegt. Eine Interministerielle Arbeitsgruppe koordiniert die Zusammenarbeit der Ministerien. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle stellt sie die Abstimmung über die Themensäulen hinweg sicher.

Die Arbeitsweise im Strategiedialog ist geprägt davon, dass Partnerinnen und Partner aus ganz unterschiedlichen Bereichen zusammenarbeiten.

Der Strategiedialog setzt damit darauf, dass wir alle über unsere Grenzen hinausdenken und die Lösung für die anstehenden Herausforderungen zu einer gemeinsamen Angelegenheit machen.

Die Kommunikation findet auf Augenhöhe statt, sie ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung. Die Entwicklung von Lösungen erfolgt gemeinschaftlich.

Nur durch die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure können wir die erarbeiteten Ansätze auch in die Umsetzung bringen.

### 3 – ARBEITSGRUPPEN

Das zentrale Instrument zur Zielerreichung sind die agilen Arbeitsgruppen, die von der den Strategiedialog koordinierenden Geschäftsstelle unterstützt werden.

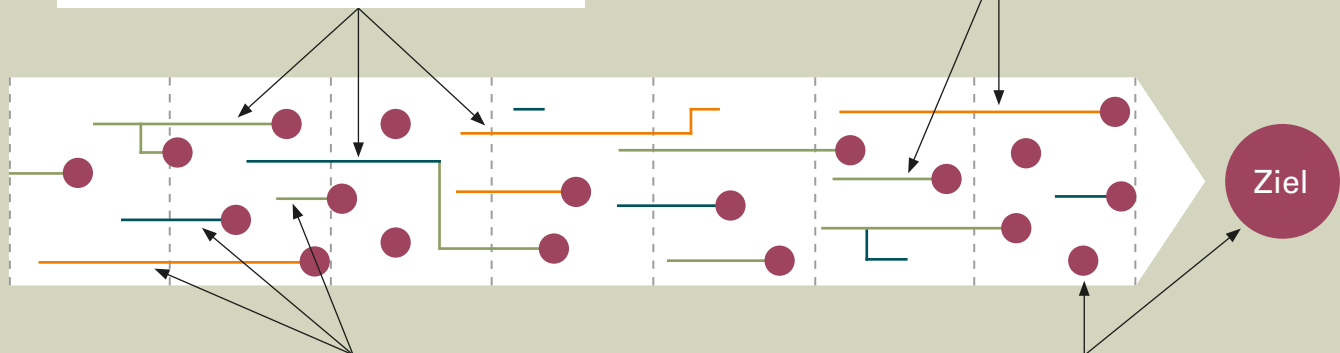
Besetzt mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren verschiedener Fachrichtungen (insbesondere aus der Praxis), aus dem federführenden Ministerium sowie weiteren zuständigen Ressorts bilden sie das Grundgerüst für den Strategiedialog.

In den Arbeitsgruppen kommen darum Akteurinnen und Akteure zusammen, die es zur Lösung konkreter Aufgabenstellungen braucht. Wenn Arbeitsaufträge erfüllt sind, lösen sich Arbeitsgruppen wieder auf und es werden neue Arbeitsgruppen mit neuen Fragestellungen und einer dafür angepassten Zusammensetzung gebildet.

Die Arbeitsgruppen bilden damit das Herzstück des Strategiedialogs. Von ihrer zielorientierten Arbeit hängt der Erfolg des Gesamtprozesses ab. Deshalb erhalten sie Unterstützung von der Geschäftsstelle, der Landesverwaltung und von allen weiteren Beteiligten.

Wesentlich ist die **Ergebnisorientierung** der Arbeitsgruppen. Festgelegt werden „Missionen“ als Ziele und mögliche Lösungswege zu Beginn der Arbeitsgruppe in der Themensäule. Konkrete Ergebnisse sind für den Erfolg des Strategiedialogs unabdingbar. Auch ein Scheitern kann den Prozess voranbringen.

Die Arbeitsgruppen sind einer oder mehreren **Themensäulen zugeordnet**. In den jeweiligen Themensäulen erfolgt deshalb auch die Begleitung der Arbeitsgruppen mit Unterstützung der Geschäftsstelle.



Der **Zeitraum**, in dem die Arbeitsgruppen arbeiten, ist flexibel. So entsteht ein zielgerichteter und zugleich agiler Prozess, der die Arbeitsweisen zulässt, die zum bestmöglichen Ergebnis führen.

Vor Start der jeweiligen Arbeitsgruppe ist die Festlegung von **klaren Zielen und Ergebnissen** wichtig.

## 4 – TRANSPARENZ

Durch die gewählte Struktur werden die Themen des Strategiedialogs in unterschiedlichste Richtungen adressiert: Bürgerinnen und Bürger haben ebenso ein Interesse an der Arbeit des Strategiedialogs wie Expertinnen und Experten aus diversen Fachrichtungen.

Deshalb möchten wir unsere Arbeitsweise, unsere Ergebnisse und unsere Schritte darstellen und alle Interessierten einladen, den SDB zu begleiten.

Auch zwischen den Arbeitsgruppen ist ein stetiger Austausch wichtig. Nur durch den Austausch können wir von den Erfahrungen und Ergebnissen der anderen profitieren und gewinnbringend weiterarbeiten.

Hier setzt auch die Geschäftsstelle an und begleitet den Austausch zwischen den Beteiligten, sie baut eine Vernetzungsplattform und den öffentlichkeitswirksamen Auftritt des SDB auf.

So wird einerseits der Informationsfluss sichergestellt, andererseits aber auch gewährleistet, dass der Strategiedialog den geschlossenen Rahmen bietet, um vertrauensvoll miteinander arbeiten zu können.

## 5 – ERGEBNISSE

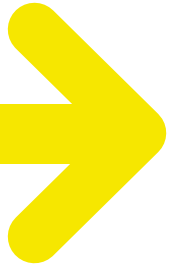
An den Ergebnissen, die im Strategiedialog erarbeitet werden, wird der Erfolg gemessen. Unsere Ergebnisse in den Arbeitsgruppen sind zentraler Bestandteil des Prozesses. In aufbereiteter Form sind sie Grundlage für neue Arbeitsgruppen, für Beteiligte und Interessierte im ganzen Land oder Ideenpool für weitere Schritte. Dies kann von Modell- und Demonstrationsvorhaben über wissenschaftliche Studien und praktische Handreichungen bis zu regulatorischen Maßnahmen reichen.

Manche Ergebnisse brauchen viel Zeit, um sich zu entwickeln. Andere werden schon nach kurzen Arbeitsphasen sichtbar.

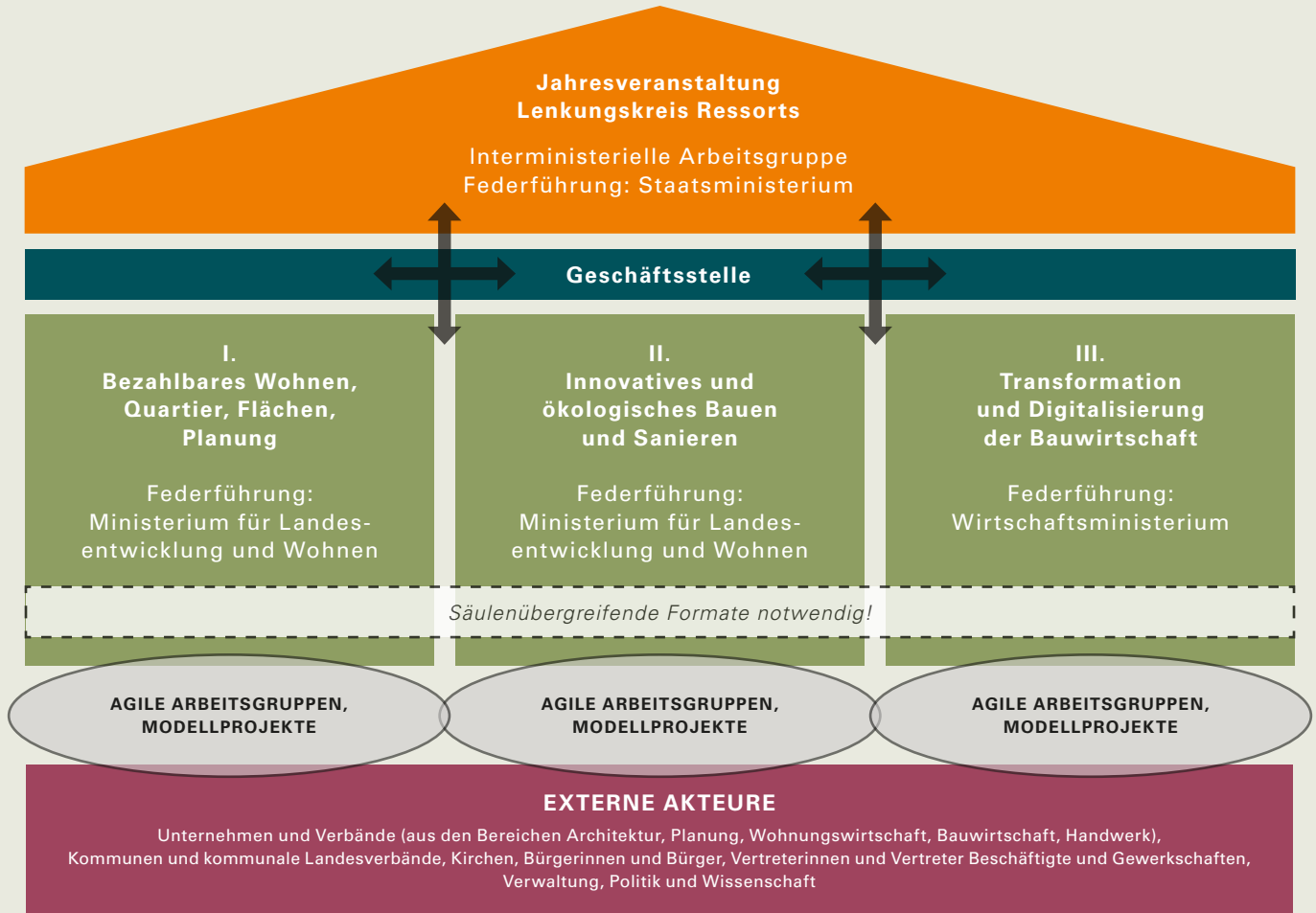
Dadurch verzahnen sich Arbeitsgruppen, Themen und Beteiligte und es wird sichergestellt, dass kleinere und größere Ergebnisse aufeinander aufbauen und am Ende als Ganzes wirken können.

In besonderer Weise dienen die Ergebnisse auch den Ministerien dazu, weitere politisch notwendige Schritte und Maßnahmen einzuleiten. In jährlichen Spitzengesprächen werden sie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Durch diesen Prozess stellen wir sicher, dass die Ergebnisse in alle Richtungen weiter verwendet werden und den größtmöglichen Einfluss nehmen.



# STRUKTUR





Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

Richard-Wagner-Straße 15 • 70184 Stuttgart  
Telefon: 0711 2153-0 • E-Mail: [sdb@stm.bwl.de](mailto:sdb@stm.bwl.de)